

ger Glas- und Keramikwerkstoffe für Konstruktionszwecke und als Zuliefererzeugnisse sind auf der Basis einheimischer Silikatrohstoffe vorrangig zu entwickeln.

Schwerpunkte sind die Entwicklung und Produktion neuer technischer Gläser, darunter Spezialgläser für die Mikroelektronik, spezieller Glasseidengewebe und Glasfaservliese, die Herstellung neuer Qualitäten in der Tafelglasproduktion, darunter von Thermoscheiben, sowie die wesentliche Steigerung der Produktion von Behälter- und Verpackungsglas.

Die Erhöhung des Veredelungsgrades bei der Produktion silikatischer Bohstoffe ist vor allem durch die Aufnahme der Produktion von Streichkaolin, die Inbetriebnahme der Flotationsanlage für Qualitätssande, die Aufbereitung von Quarzkies und die Steigerung der Bereitstellung klassierter Trockensande zu erreichen.

Die Forstwirtschaft hat die Volkswirtschaft zunehmend und stabil mit Bohholz aus eigenem Aufkommen zu versorgen, die Produktions- und Ertragsicherheit der Waldbestände zu gewährleisten und ihre Leistungen für die Landeskultur zu verstärken.

Durch umfassende Maßnahmen der Intensivierung und Rationalisierung, wie den schrittweisen Übergang zur Ganzbaumverwertung, die Mechanisierung der wichtigsten forstlichen Arbeiten und die Anreicherung der lebenden Holzvorräte je Hektar, ist die Rohholzbereitstellung für die Volkswirtschaft auf 10—10,2 Millionen Festmeter im Jahre 1985 zu steigern.

In der Holzverarbeitenden Industrie ist durch Rekonstruktion und Rationalisierung sowie durch die höhere Wirksamkeit des wissenschaftlich-technischen Fortschritts die Erzeugung von Holzwerkstoffen, insbesondere von Schnittholz, Spanplatten und Deckfurnieren für die Möbelindustrie, das Bauwesen, das Verpackungswesen sowie für andere Finalbereiche, unter verstärkter Nutzung inländischer Holzressourcen zu erhöhen. Dabei ist in allen Bereichen mit Rohholz und Holzwerkstoffen sparsam umzugehen und zur Verbesserung der Materialökonomie in der Schnittholzindustrie die komplexe Holzausnutzung auf 88—90 Prozent zu steigern sowie für das Verpackungswesen zunehmend dünneres Schnittholz einzusetzen.

In der Zellstoff-, Papier- und Verpackungsmittelindustrie ist die vorgesehene Produktionssteigerung auf 126—128 Prozent vorwiegend durch die effektivere Verwertung von Altpapier und die höhere Veredlung der Faserstoffe und Papiere zu erreichen. Durch die Erhöhung des Einsatzes von Altpapier ist der Altpapieranteil an der Gesamtproduktion von Papier, Karton und Pappe auf mindestens 50 Prozent zu erweitern. Der Erfassungs- und Verwertungsgrad der Zellstoff-Sulfitablaue ist weiter zu erhöhen.

Die Produktion hochwertiger und materialsparender Verpackungsmittel ist beschleunigt zu entwickeln. Dabei sind solche Lösungen zu schaffen, die durch die Entwicklung und den Einsatz von mehrfach verwendbarer Verpackung hohe volkswirtschaftliche Effekte ermöglichen. Der Anteil der Rückführung von Verpackungen aus Wellpappe und Rohkartonagen ist weiter zu erhöhen.